



Lösung

Das Gespräch zwischen Wenzel und Nettchen

Wenzel und Nettchen sind auf dem Bauernhof von Nettches Patenkind. Sie will Wenzel die Möglichkeit geben, sein Verhalten zu erklären.

Wenzel erzählt seine Lebensgeschichte: Nach dem Tod des Vaters habe er mit seiner Mutter auf einem Gut gelebt, seine Mutter habe sich und ihn immer feiner gekleidet und sei eitel gewesen. Sie habe ihn nicht mit zur Gutsherrin zur Ausbildung gegeben, weil sie so an ihm gehangen habe, er sei bei ihr geblieben und habe Schneider gelernt.

- ➔ Wenzel habe später als Schneider gearbeitet, sei aus Seldwyla weggegangen, weil er keine Arbeit mehr gehabt habe. Er sei strebsam wie die Mutter, kleide sich noch immer gut und sei eitel.
- ➔ Nettchen ist so verliebt in ihn, dass sie ihm vergibt. Sie feiern auf dem Hof „rechte Verlobung“.
- ➔ Der Ausspruch der Mutter stimmt, denn die Goldacher halten ihn für einen Grafen und lassen nicht „von ihm“.